0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 1

Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de
(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 25	Panketal, den 30. Juni 2016	Nummer 06

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen.
Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Revierpolizei Panketal	03338 361 1041
Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 / 03334 581912
Grubenentsorgung	03334 383270
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642
Mantrail-Team-Panketal (Rettungshundestaffel)	0177 419 68 42

Die nächste Ausgabe des „Panketal Botens“ erscheint am **30.07.2016** und wird bis zum **30.07.2016** an die Panketaler Haushalte verteilt.

Die Gemeindevertretung mit den Ausschüssen und Ortsbeiräten tritt in den Monaten Juli und August 2016 in ihre Sommerpause ein

Die regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden an folgenden Terminen statt:

Tagungsort:

Ortsbeirat Zepernick	Freitag	16.09.2016, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	16.09.2016, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	19.09.2016, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	20.09.2016, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	21.09.2016, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	22.09.2016, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	26.09.2016, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	20.09.2016, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im „Haus am Genfer Platz“, Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick in der Regel im Beratungsraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P.,
Schönower Str. 105,
16341 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Christina Wilke,
Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **14.07.2016**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.
Druck: TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5,
15345 Petershagen/Eggersdorf
Anzeigen: Frau Wilke, Tel. 030 94511212

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Schienenersatzverkehr auf der S-Bahnlinie 2 wird fortgeführt

Auf der S-Bahnlinie 2 werden demnächst wieder Schienenersatzverkehre (SEV) mit Bussen eingerichtet. Ein Termin ist schon bekannt, und zwar vom **22.07.16, 18.00 Uhr bis 25.07.16,** 02.00 Uhr zwischen den Bahnhöfen Blankenburg und Bernau.
Da die Zeiten für die Schienenersatzverkehre sich jederzeit ändern können und neue hinzukommen, empfehle ich, sich regelmäßig auf der Internetseite der S-Bahn Berlin über aktuelle Fahrplanänderungen zu informieren:
http://www.s-bahn-berlin.de/bauinformationen/uebersicht
Die Haltestellen für die Busse befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den einzelnen S-Bahnhöfen. Wegen des erhöhten Busaufkommens wird in der Kastanienallee (zwischen Brücke und Ahornallee), in der Ahornallee und in der Poststraße ein Haltverbot aufgestellt.

S. Horvat
FD Verkehrsflächen

Umsetzung des Bürgerbudgets 2016 – Bürgerbeteiligung

Aufstellung von zusätzlichen Abfallbehältern und Fahrradständern im Gemeindegebiet

Für das Bürgerbudget 2016 wurde unter anderem beschlossen, im Gemeindegebiet **20 zusätzliche Abfallbehälter** aufzustellen, die auch der Entsorgung des Hundekots dienen sollen. Folgende Standorte sind bisher geplant:
– Berlin-Usedom-Radweg zwischen S-Bahnhof Zepernick und Eisenbahnstraße
– In der Ahornallee vom Bahnhof Röntgental kommend
– Dompromenade Ecke Priesterweg

Weitere Standorte können durch Sie, liebe Anwohner und Hundebesitzer der Gemeinde Panketal, genannt werden.

Des Weiteren wurde als Vorschlag genannt, **Fahrradständer an geeigneten Bushaltestellen** zu montieren, um Radfahrende, die auf den Bus umsteigen, das Abstellen ihrer Drahtesel zu erleichtern.
Daher möchte ich Sie bitten, mir bis Ende August 2016 zahlreiche Standorthinweise zu nennen, denn Sie wissen am besten, wo Bedarf besteht. Ihre Vorschläge können Sie telefonisch (030/ 945 11 222), schriftlich (Gemeinde Panketal, FD Verkehrsflächen, Schönower Straße 105, 16341 Panketal) oder per Mail an s.horvat@panketal.de einreichen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

S. Horvat
FD Verkehrsflächen

Fest des Ehrenamtes – Auszeichnung

Rund 130 Gäste kamen am 29.05.2016 in der Mensa an der Schönerlinder Straße zusammen, um einerseits die verdienten Ehrenamtler des Jahres 2015 zu würdigen und andererseits nach dem offiziellen Teil miteinander ins Gespräch zu kommen. Mitglieder der Feuerwehr waren genauso zu sehen wie Sportler, Angehörige des Vereins Kunstbrücke, der Siedlervereine, der Seniorenarbeit, der Flüchtlingshilfe, des Geschichtsvereins, der Fördervereine von Schulen und Kirchen, Schiedsleute, Gemeindevertreter und zahlreiche andere Panketaler und Gäste. Die meisten dürften sich untereinander kennen, aber so ein Treffen hilft ja auch zugleich, die nächsten Vorhaben miteinander zu vernetzen.

Durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Voß, und den Bürgermeister wurden die 2015 vorgeschlagenen verdienten Ehrenamtler gewürdigt und ausgezeichnet.

Dies waren:

– der **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick,**
– Frau **Jutta Kacerovsky** die Sozialarbeiterin des Freizeithaus Würfel in Schwanebeck,
– Frau **Helga Bauer,** die sich im Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge engagiert,
– Frau **Helga Genth,** die aktiv im Verein Robert-Koch-Park mithilft.

Kennen Sie auch jemanden in Ihrem Umfeld, der in außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich aktiv ist und seine Zeit und Kraft für das Gemeinwohl einbringt? Sie können diese Mitbürger jederzeit formlos vorschlagen. Bitte begründen Sie Ihren Vorschlag und schildern Sie uns das Engagement dieses Mitbürgers. Er oder Sie oder auch eine Gruppe von Personen muss dabei nicht einmal in Panketal leben. Aber sein Tun und seine Aktivität müssen sich im Ort positiv auf das Zusammenleben auswirken. Schicken Sie uns jederzeit einen Vorschlag. Die Gemeindevertretung wird Ende 2016 über die Vorschläge entscheiden.

Rainer Fornell, Bürgermeister

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 3

Information des Fachdienstes Verkehrsflächen

Ausschreibungen – Straßenbauprogramm – Straßenbegleitgrün

Auf der Homepage der Gemeinde Panketal, unter www.panketal.de/wirtschaft/Ausschreibungen finden Sie im Augenblick **Ausschreibungen** für Ingenieurleistungen im Rahmen der Straßen- und Brückenunterhaltung sowie für die durchzuführendende Straßenschau. Die Leistungen sollen für den Zeitraum 2016 – 2018 vergeben werden und sind auf dem Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg veröffentlicht worden.

Das **Straßenbauprogramm 2020** (auch zu finden unter www.panketal.de/Gemeindeinformation/Projekte) befindet sich derzeit in der Überarbeitung.
Verschiedene Kriterien zur Klassifizierung, neue technische Vorschriften, Ausbaustandards sowie die Projektliste werden dabei näher betrachtet. Die nächste Beratung zur Überarbeitung wird in der Septembersitzung am 26.09.2016 erfolgen. Im Anschluss erfolgen weitere Informationen.

Straßenbegleitgrün
Sehr geehrte Einwohner, wie Sie sicherlich bemerkt haben, werden in der Gemeinde Panketal ständig bisher bestehenden Sandstraßen ausgebaut und mit einer befestigten Verkehrsfläche, Gehwegen, Straßenentwässerungen und Straßenbegleitgrün (Rasenflächen zwischen der Fahrbahn und den Grundstückszäunen) hergestellt. Die Baumaßnahmen kosten viel Geld, sowohl Ihnen als Anlieger als auch der Gemeinde für die Nutzung durch die Allgemeinheit. Umso ärgerlicher ist, wenn man sieht, wie unsachgemäß mit diesen Flächen umgegangen wird. Ein Großteil unseres Gemeindegebietes liegt in einem festgesetzten Trinkwasserschutzgebiet. Die angelegten Grünflächen dienen nicht nur zur Verschönerung unseres Ortsbildes, sondern auch und das zum größten Teil zur Versickerung von anfallendem Regenwasser um es über die belebte Bodenzone dem Grundwasser wieder zuzuführen.
Läuft oder fährt man durch das Gemeindegebiet kann man beobachten, dass diese Grünflächen oft zugeparkt werden. Die Grünanlagen werden damit zerstört, werden unansehnlich, weisen Fahrspuren auf, werden durch das Befahren verdichtet und können so ihrer Funktion zum Versickern nicht mehr nachkommen. Der Aufwand, diese Versickerungsfähigkeit wieder herzustellen, ist sehr hoch.
Ich möchte Sie daher bitten, darauf zu achten, dass die Grünflächen nicht zerstört und unsachgemäß genutzt werden. Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge entweder entsprechend der StVO auf der Fahrbahn oder auf Ihren Grundstücken. Wirken Sie bitte auch auf Ihre Besucher entsprechend ein. Das Ortsbild, das Grundwasser und auch unser aller Geldbeutel wird es Ihnen danken.

Anke Wendland
Fachdienstleiterin Verkehrsflächen

Ausbau BAB 10 am Dreieck Barnim geht weiter

An der Brücke Lindenberger Weg startete am Freitag, den 29.04.2016, der weitere Ausbau des Berliner Rings zwischen Dreieck Barnim und Landesgrenze zu Berlin.

Auf sechs Spuren wird der Abschnitt ausgebaut. Zugleich entsteht auf Höhe des Eichenrings beidseitig ein Parkplatz mit WC-Anlage. Auch die Brücke über den Lindenberger Weg wird abgerissen und mit 5,00 Meter Fahrbahnbreite neu errichtet. Der Autobahnabschnitt erhält 6 Meter hohe Lärmschutzwände bzw. in Höhe des Parkplatzes eine Kombination aus Lärmschutzwand und Erdwall. Der Lärmschutz im Bereich Neu Buch dürfte sich dadurch deutlich verbessern. Es ist der dritte Abschnitt der Sanierung des gesamten nördlichen Berliner Rings, nachdem bereits das Dreieck Barnim neu gestaltet und die Strecke zwischen Pankow und der Landesgrenze ausgebaut wurde.
In den nächsten Jahren sollen die gesamten 45 Kilometer zwischen Rüdersdorf und dem Dreieck Havelland sechsspurig ausgebaut werden. Die Kosten für den ca. 2 Kilometer langen Bauabschnitt von Dreieck Barnim bis Landesgrenze Berlin betragen rund 18 Millionen Euro.

Rainer Fornell

Katastrophenalarm – nur noch im Film und in den Nachrichten?

Wir leben im Barnim in einem von Naturkatastrophen und Unglücksfällen weitgehend verschonten Landstrich. Hochwasser, Sturm, Erdbeben oder Großfeuer wird man hier wohl eher nicht erwarten müssen. Wahrscheinlicher sind Starkregen, Blitzeis, aber auch schwere Unfälle mit Gefahrgut auf der Autobahn oder Bahnstrecke oder auch Stromausfälle bzw. der Ausfall kritischer Infrastrukturen. Auch diese wahrscheinlicheren Katastrophen sind sehr selten. Sie sind aber nicht ausgeschlossen.
Wie gut sind wir darauf vorbereitet? Nun, es kommt darauf an. Wir haben natürlich gut ausgestattete und ausgebildete Feuerwehren, die auch personell zum Glück nicht unterbesetzt sind. Wenngleich man sich auch weitere Kameraden durchaus wünschen kann, speziell um die Tagesbereitschaft abzusichern. Auch wenn es eine Freiwillige Feuerwehr ist, so ist sie doch hochprofessionell ausgestattet. Sodann gibt es natürlich das Technische Hilfswerk und auch andere Hilfsdienste, wie Johanniter oder wenn es ganz schlimm kommt, die Bundeswehr und/oder Bundespolizei.
Fraglich ist, wie gut wir auf Störungen vorbereitet sind, die unsere gewohnt permanent verfügbare Infrastruktur betreffen. Das wir in Deutschland durchschnittlich nur noch 16 Min. Stromausfall im Jahr haben und das Wasser immer verfügbar ist und kaum einmal die Versorgung unterbrochen ist, könnte uns in den Glauben versetzen, dass dies eine feste unverrückbare Konstante ist. Dem ist nicht so und man sollte auch nicht blind und unkritisch darauf vertrauen. Natürlich bemühen sich alle Versorgungsunternehmen um die permanente und störungsfreie Versorgung und das gelingt auch gut. Aber jedermann ist gut beraten, auch eigene Vorsorge und vorbeugenden Katastrophenschutz im eigenen Lebensbereich zu treffen. Kommt es nämlich zu großflächigen und/oder langanhaltenden Ausfällen der kritischen Infrastruktur, ist es wahrscheinlich, dass die Hilfs- und Rettungsdienste schnell an ihre Grenzen kommen. Sie sollten also aus wohl überlegtem Eigeninteresse auch **vorsorgende Selbsthilfe** betreiben. Dafür ist in erster Linie Information wichtig. Zwei Möglichkeiten möchte ich Ihnen hier empfehlen.

Zum einen bietet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine App Namens „NINA “ an. NINA steht dabei für Notfall-Informations- und Nachrichten-App. Diese App informiert Sie standortbezogen über aktuelle Katastrophenfälle oder drohende Unwetter und kann Verhaltenshinweise geben. Eine ähnliche Funktion bietet die App „KATWARN“.

Des Weiteren liegt im Rathaus die Informationsbroschüre „Katastrophenalarm“ - ein Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen aus. Sie finden dort u.a. Checklisten, wie man sich auf bestimmte Notfälle gezielt vorbereiten kann.

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 4

Weitergehende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Bundesamtes unter www.bbk.bund.de

Wer einen spannenden, fiktiven aber sehr realitätsnahen Zugang zum Thema sucht, dem sei der Roman **„Black Out“** von Marc Elsberg empfohlen. Das Buch finden Sie auch im Bestand unserer Bibliothek sowohl als klassisches Papierbuch, aber auch als e-book in der On-Leihe.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Ruhestörung durch sommerliche Feuerwerke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,,
nach einem kurzen Winter beginnt nun wieder die warme Jahreszeit, welche uns in die Gärten lockt, um diese aufs Neue wieder ganz zu genießen. In diesem Rahmen dürfen die obligatorischen Grillfeiern nicht fehlen. Und inzwischen immer selbstverständlicher gehört zur „Feier am Feuer“ auch ein kleines Feuerwerk. Im Keller oder Schuppen liegt noch ein bisschen Pyrotechnik, die zum Jahreswechsel nicht in den Himmel geschickt wurde. Bevor sie verfällt, entlässt man sie unter Jubel der geladenen Grillgäste in den sommerlichen Nachthimmel.
2016 bietet wieder die besondere Gelegenheit, dieses Ritual mit den Fußballspielen der EM in unserem Nachbarland Frankreich zu verbinden. Doch bei all der Freude und ihrer weit sicht- und hörbaren pyrotechnischen Zurschaustellung wird mehr und mehr vergessen, dass diese sommerliche Knallerei für sehr viele – stillschweigende, weil schlafende – Mitbürgerinnen und -bürger nur eines darstellt: Eine Lärmbelästigung. Ein anderer Gesichtspunkt: Weiß eigentlich jeder, wo der glühende Rest einer Rakete landet? Die Gefahr von Bränden wird bedauerlicherweise ebenso vergessen oder gar ignoriert. Die Zahl derer, die sich nach derart unerholsamen Nächten an mich als Ortsvorsteher wenden, steigt jedes Jahr kontinuierlich mit den abgefeuerten Raketen.
Liebe Panketaler, ich hoffe, dass das oben Beschriebene in unserer besonders wegen ihrer Ruhe gemochten Gemeinde nicht zum Normalzustand wird. Und bevor die Polizei an Wochenenden im Dauereinsatz nach Hobbypyrotechnikern sucht – sie hat bei Weitem Wichtigeres zu tun –, appelliere ich, mehr zwischen dem „Nutzen“ eines kleinen privaten Feuerwerks und den potenziellen Kosten im Umfeld abzuwägen.
Ich wünsche uns allen wunderbare Sommertage und ruhige -nächte und natürlich eine schöne, erfolgreiche EM dazu!

Ihr Zepernicker Ortsvorsteher,
Maximilian Wonke

Erstmalig Fest des Ehrenamtes in Panketal

Die Gemeindevertretung beschloss im vergangenen Jahr, die alljährliche Würdigung verdienstvoller ehrenamtlich tätiger Einwohner Panketals mit einem „Fest des Ehrenamtes“ zu verbinden. Die Gemeindeverteter begründeten ihre Entscheidung so:
„Ob im Sport, der Jugend- und Seniorenarbeit, der Kultur, im Natur- und Umweltschutz und vielen anderen Bereichen: Ehrenamtliches Engagement ist auch in Panketal ein „Herzstück“des kommunalen Lebens. Ohne Menschen, die Teile ihrer Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen, wäre vieles, was uns wertvoll und erstrebenswert erscheint, schlicht nicht umsetzbar. Es sollte daher im allgemeinen Interesse liegen, den Aktiven eine besondere Würdigung zu teil werden zu lassen. Das „Fest des Ehrenamtes“ soll diesem Anliegen gerecht werden und zudem eine Möglichkeit zum Kennenlernen bzw. Vernetzen verschiedener Vereine, Projekte und Initiativen bieten.“
Der Einladung hierzu in die Mensa am Schulstandort Zepernick am 27.Mai folgten etwa 130 Gäste. Anwesend waren unter anderen Mitglieder der Feuerwehr, Angehörige der Sportvereine, Mitglieder des Vereins Kunstbrücke, der Siedlervereine, in der Seniorenarbeit, der Fördervereine von Schulen und Kirchen tätige Panketaler , Schiedsleute und Gemeindevertreter, Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes und viele andere.
In einer kleinen Feierstunde, die durch Akrobatik der „Wilde Weels“ unter Leitung von Katrin Kuhn sowie dem Violinen Duett Templin umrahmt wurde, begrüßte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Uwe Voß die Gäste. Bundespräsident Gauck zitierend sagte er: „Danke dass Sie Ihr Bürgersein nicht nur als Katalog von Rechten und Ansprüchen verstehen, sondern auch als Aufforderung – manche würden sogar sagen: als Verpflichtung –, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.“
Bürgermeister Rainer Fornell und Uwe Voß zeichneten jene Bürger aus, die die Gemeindevertretung aus den Vorschlägen der Einwohner Panketals ausgewählt hatten. Im Jahr 2015 waren das:

- der **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick**
- Frau **Jutta Kacerovsky** die Sozialarbeiterin des Freizeithaus Würfel in Schwanebeck
- Frau **Helga Bauer** die sich im Seniorenclub Alpenberge/ Gehrenberge engagiert
- Frau **Helga Genth** die aktiv im Verein Robert Koch Park mithilft.

Im Anschluss an die Feierstunde hatten die Anwesenden Gelegenheit bei Grillbuffet und Musik untereinander ins Gespräch zu kommen. Bis in den späten Abend wurden in geselliger Runde Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht.
Auch im nächsten Jahr werden wieder ehrenamtlich tätige Panketaler ausgezeichnet.
Kennen Sie auch jemanden in Ihrem Umfeld der in außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich aktiv ist und seine Zeit und Kraft für das Gemeinwohl einbringt? Sie können diese Mitbürger jederzeit formlos vorschlagen. Bitte begründen Sie Ihren Vorschlag und schildern Sie uns das Engagement dieses Mitbürgers. Er oder Sie oder auch eine Gruppe von Personen muss dabei nicht einmal in Panketal leben. Aber sein Tun und seine Aktivität muss sich im Ort positiv auf das Zusammenleben auswirken. Schicken Sie uns jederzeit ihren Vorschlag. Die Gemeindevertretung wird Ende 2016 über die Vorschläge entscheiden.

Uwe Voß, Vorsitzender der Gemeindevertretung

Die Behindertenbeauftragte informiert

Eine kleine Lektüre zum Nachdenken für die Urlaubssommerzeit. Mit ein wenig Humor möchte der Verfasser auf Fehler beim Umgang mit anderen aufmerksam machen.

Verfasser: Sven Kocar, selbstständiger Fotograf und Autor svocar.de - mail@svocar.de

Die Erdbeerstory

Eigentlich bin ich ja eher schlagfertig. Es gibt jedoch Situationen, die so unerwartet kommen und so unglaublich sind, dass sie mir schier die Sprache verschlagen.

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 5

Es geschah an einem warmen Sommersonntag. Ich saß in meiner Wohnung und bekam plötzlich Appetit auf Erdbeeren. Also zogen meine damalige Assistentin und ich los, um welche käuflich zu erwerben. Ich wusste, dass der nächste kleine Stand in Form einer Erdbeere, der offen hatte, im Ostbahnhof war, der nicht weit von meiner Wohnung entfernt ist. Also schlenderten wir bei schönem Wetter dort hin. Am Bahnhof angekommen, gingen wir geradewegs auf die übergroße Beere zu und bestellten eine Schale mit diesen leckeren Früchten. Alles lief super. Die nett aussehende Verkäuferin mittleren Alters packte die Schale ein, tippte den Preis in die Kasse und nannte ihn uns. Doch dann, als wir schon am Bezahlen waren, geschah etwas Unerwartetes. Die Erdbeerfachverkäuferin mutierte. Ihr Blick änderte sich in eine Mischung aus Mitleid und frühkindlicher Naivität. Im gleichen Atemzug deutete sie auf mich, sprach aber mit meiner Assistentin und fragte sie: „Darf ich ihm eine Erdbeere schenken?“ Wir waren sprachlos. Die Situation war zu absurd. Ich kaufte gerade eine ganze Schale und sie fragt meine Assistentin, ob sie mir eine Beere schenken dürfe. Vor allem war es so, als wenn man eine Mutter fragen würde, ob man ihrem dreijährigen Kind einen Lolli schenken dürfe. Ich wusste aus früheren Erfahrungen mit solchen Situationen, dass es nichts bringen würde, wenn ich darauf etwas erwidere. Durch die Aufregung, die ich verständlicherweise in diesen Momenten verspüre, spreche ich noch etwas undeutlicher, als gewöhnlich. Leute, die ein solch verklärtes Bild eines Rollstuhlfahrers im Kopf haben, hören auch nicht zu. Wenn ich dann etwas sage, was sie ja gar nicht hören wollen, ändert es nichts. Im Gegenteil! Es verstärkt deren Vorurteil nur noch, nach dem Motto: „Ach der Arme Behinderte kann ja nicht einmal richtig sprechen, vielleicht sollte ich ihm noch ein Lolli schenken.“ Also haben wir die Erdbeere angenommen und schleunigst zugesehen, dass wir da wegkamen.

Auf dem Rückweg haben wir uns so überlegt, wie man auf so etwas angemessen reagieren sollte und wann man dann bei guter Führung wieder draußen wäre.

Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige findet erst am Dienstag, den 12.07.2016, um 17 - 18 Uhr im „Glaskasten“ im Foyer des Rathauses statt.
Die Behindertenbeauftragte ist weiterhin telefonisch erreichbar unter (030) 94791188.

Ilona Trometer

Warum geht die Feuerwehrsirene und wie verhalte ich mich an einem Einsatzort?

Immer mal wieder taucht die Frage auf, ob es denn nötig sei, dass die klassische Feuerwehrsirene zur Alarmierung genutzt wird, es gäbe doch andere Alarmmöglichkeiten.
Die Sirene der Feuerwehr wird von der Einsatzleitstelle angesteuert. Zusätzlich haben alle Kameraden auch einen „Pieper“ (DME – Digitaler Meldeempfänger), der sie über Einsatzort und Einsatzanlass informiert. Es ist nötig, beide Alarmierungswege zu nutzen. Das hat den Hintergrund, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zwar fast immer den „Pieper“ am Körper haben, es gibt aber auch Situationen, wo das unterbleibt oder wo ein Funkloch besteht. Deshalb ist ein redundanter Alarmierungsweg sinnvoll und nötig. Wir werden daran festhalten. Im letzten Jahr waren übrigens insgesamt 158 Einsätze für die Panketaler Feuerwehr zu fahren.

Des weiteren möchte ich aus gebotenem Anlass auf das Verhalten an Einsatzorten hinweisen.
Ein Gefahrenbereich oder eine Einsatzstelle wird von Polizei oder Feuerwehr durch Absperrmaterialien (Kegel oder Flatterband) gekennzeichnet. Niemand, außer den Einsatzkräften, hat diesen Bereich unaufgefordert zu betreten, denn dort besteht mitunter Gefahr für Leib und Leben bzw. behindert ein Aufenthalt von Passanten oder Schaulustigen die Arbeit der Einsatzkräfte oder es wird die Spurenlage zerstört oder beeinträchtigt! Der Einsatzbereich wird nicht ohne Grund gesperrt. Bitte beachten und respektieren Sie diese Maßnahme. Sie dient dem sicheren und geordneten Einsatz. Es ist schlecht, wenn Einsatzkräfte noch zusätzlich dadurch gebunden werden, unberechtigte Personen vom Einsatzort fern zu halten.

Rainer Fornell, Bürgermeister

Blumendiebstahl auf dem Friedhof

Es ist ein besonderes Ärgernis und eben auch eine Straftat, wenn Blumen und Pflanzen von Gräbern auf Friedhöfen entwendet werden. Neben dem materiellen Schaden, der meist zwar nur gering ausfällt, liegt allerdings ein hoher moralischer Schaden vor. Der Diebstahl beeinträchtigt die Würde und Ruhe des Grabes und die Erinnerung an den Verstorbenen. Die Grenze zur Geringwertigkeit des Diebstahls verläuft bei ca. 25-30 Euro. Aber selbst wenn der Schaden unter dieser Grenze liegt, ist es selbstverständlich eine Straftat, die allerdings nur auf Antrag verfolgt wird (§ 248a StGB).

Sie sollten jeden Diebstahl zur Anzeige bringen. Nur so bekommt die Polizei ein Lagebild und das Thema wird öffentlich. Auch sollten Sie bei entsprechenden Beobachtungen die Polizei informieren. Anzeigen können Sie auch über die Internetwache der Brandenburger Polizei bequem von zu Hause aus erstatten (https://polizei.brandenburg.de/onlineservice/auswahl_strafanzeige)

Bitte erschweren Sie Straftätern auch in anderer Hinsicht ihr schädliches Tun. Sie sollten bei Beisetzungen oder allgemein beim Besuch des Friedhofes **keine Wertgegenstände im Auto liegen lassen.** Zwar ist dieses Delikt (Diebstähle an und aus KfZ) mit 72 Fällen im Jahr 2015 nicht auffällig hoch und gegenüber den Vorjahren sogar gesunken, allerdings ist die Aufklärungsquote mit 0 % im Jahr 2015 absolut enttäuschend. Die Aufklärungsquote lag in diesem Deliktsfeld auch noch nie über 10 %. Es ist also allemal besser, gar keine Gelegenheit zu schaffen. Auf Aufklärung der Tat kann man jedenfalls nicht ernsthaft hoffen.

Rainer Fornell
Bürgermeister

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 6

KULTUR

Baum des Jahres – Honigbienen – Tänze der Wings of Maya

Am 4. Juni fand im Robert-Koch-Park bei strahlendem Sonnenschein das 11. Panketaler Baumfest statt.

Den ca. 300 großen und kleinen Gästen wurde ein buntes Programm geboten.
Premiere in diesem Jahr war ein Kinder-Malwettbewerb, zu dem über 30 Bil-der und Objekte eingereicht wurden. Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme der Klasse 3a der Grundschule Schwanebeck. Angeregt von der Klassenlehrerin Frau Brand reichten 14 Kinder einen Beitrag ein, darunter **Emma Elisa Friemel.** Sie gewann den Hauptpreis, einen 10 Euro-Gutschein für eine große oder viele kleine Portionen Eis, gesponsert vom **Café Madlen am Bahnhof Zepernick.**

Wie jedes Jahr gab es für kleine Gästen sehr viel zu entdecken: Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, Filzen und zum zweiten Mal auch Origami.
Aber das Baumfest, wäre nicht das Baumfest, wenn es nicht Naturinteres-sierten viel Wissenswertes vermittelte.
So gab es einen Vortrag über die Geschichte, Mythologie und Heilkraft des Baumes des Jahres 2016 - die Winter-Linde - von Heilpraktikerin Astrid Sommerfeldt.
Jürgen Drews vom Imkerverein Bernau e.V., Patenimker der Honigbienen im Robert-Koch-Park, kam mit einem Schaubienenstock und brachte den Gästen unterhaltsam und am Beispiel der bebrüteten Waben der Parkbienen das Innere in einem Honigbienenstock nahe.
Zahlreiche Naturfreunde besuchten die Führung von Herrn Dr. Uwe Karsten durch den „Kleinen Park mit den großen Bäumen“ und konnten zum Beispiel den Kuchenbaum oder die Indianerbanane bewundern.
Auch Kunst- und Musikfreunde kamen in diesem Jahr wieder auf ihre Kosten. So präsentierten Frau Petra Löfflad (Atelier Löwen-ART) und Herr Horst Kagelmaker ihre sich phantastisch in die Parklandschaft einfügenden, wunderschönen Holzobjekte.
Luca Willmes, 13-jähriger Singer-Song-Writer, aber auch aktiver Parkfreund und -helfer, präsentierte bereits zum zweiten Mal seine eigenen Kompositionen und seine nach dem Stimmbruch deutlich tiefere, wunderbare Stimme. Die Wings of Maya – Jeanin Blankenburg und Kerstin Grubert – verzauberten uns mit ihrem farbenprächtigen Tanz auf den Flügeln der Göttin Maya im American Tribal Style, einem Tanz mit orientalischen, indischen, folkloristischen und Flamenco-Elementen.

Den Ausklang des Baumfestes läutete Theodor Wendt mit seinen Trompetenklängen ein, und Siggi vollendete den Abend mit seiner unterhaltsamen Gitarrenmusik.

Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Es gab selbstgebackenen Kuchen, Bratwurst vom Grill, Veggieburger und -gulasch, Smoothies, leckere Rohkost und Getränke für jedermann.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, zahlreichen sichtbaren und unsichtbaren fleißigen Helfern und nicht zuletzt bei der Firma **Elektroanlagen Zepernick** für die bereitwillige, großzügige finanzielle Unterstützung.

Initiative Baumfest Panketal

Liebe Leserinnen und Leser,

Bibliothek Panketal

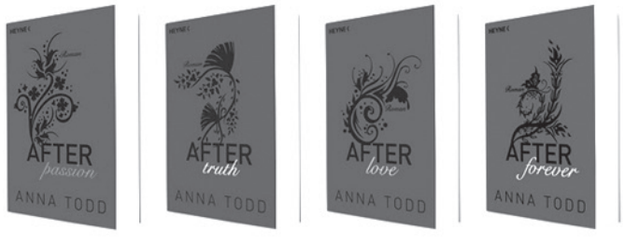
bald ist es wieder soweit und unser nächster Nachwuchs kommt in die Schule.

Rund um das Thema Einschulung, erstes Lernen und Lesen, Schultütenbasteln und einige schöne Schulgeschichten bieten wir im Juli in unserem nächsten Themenregal an!

Unser besonderer Tipp:
Den Roman von Marc Elsberg „Blackout“ finden Sie in unserer Bibliothek als Roman in deutscher und französischer Sprache.

Oder jetzt neu auch als e-book in der Onleihe!

Das neueste aus der Onleihe:



Die Bestseller-Erotik-Reihe von Anna Todd finden sie als e-book und auch als e-audio in der Barnim-Onleihe!

„DER TEUFEL TRÄGT PRADA“ ALS MUSICAL

Ein Musical über eine junge Frau, eine Zeitschrift und eine Chefin... gefangen in Mode, Glitzer, Glamour – und davon, sich selbst treu zu bleiben.
Ein Hauch von Chanel weht durch die Schönerlinder Straße, wenn am 06.07.2016 die Limousinen am roten Teppich vorfahren und Miranda Priestley, Chefredakteurin des Modemagazins RUNWAY, zur Fashion-Week in der Mensa des Schulzentrums Zepernick Hof hält.
Zugegeben, mit den Limousinen haben wir etwas geschwindelt. Doch zur Premiere des neuen Schulmusicals der Musical-AG der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule lautet das Thema in diesem Jahr „Paris, New York und Haute Couture“.

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 7

Unter der Leitung der Lehrer für Kunst und Musik, Frau K. Fink-Glier und Herrn M. Sause, begannen die Vorbereitungen für das Großprojekt bereits im Oktober 2015. Im Rahmen der Projektwoche im Januar 2016 wurden dann fleißig Kulissen gemalt, Requisiten gebastelt und die Songs sowie Choreografien geübt. Seit Februar proben die 20 Darsteller in ihrer Freizeit für die große Premiere am 06.07.2016. Insgesamt sind ca. 40 Schüler an der Realisierung des Musicals beteiligt.

Das Script zum Musical wurde – wie bereits in den beiden Jahren zuvor - von Peter Achtmann (Berlin) im August 2015 erstellt. Wie bei „The Nanny“ und „Skandal im Sperrbezirk“ handelt es sich auch hier um ein sogenanntes “Jukebox-Musical“ (Jukebox = engl.: Musikbox), bei dem passend zur Geschichte Musik aus den Jahren 1990 bis 2010 (unter anderem von Madonna und Mika) eingearbeitet wurde.

Andrea „Andy“ Sachs, frischgebackene Uni-Absolventin, bekommt ihren ersten Job bei einer Zeitung – ausgerechnet bei einem Modemagazin, und das, wo sich Andy so gar nicht für Mode interessiert. Sie hofft allerdings, dass der Job als zweite Assistentin der Chefredakteurin Miranda Priestley für sie zum Sprungbrett in die Journalistenkarriere werden könnte – um so mehr, als ihr zahlreiche Personen versichern, dass Millionen Mädchen für diesen Job töten würden.

Die beruflichen Anforderungen in den folgenden Wochen sind für Andy sehr hoch, zumal die Ansprüche ihrer Chefin kaum erfüllbar erscheinen. Die Angestellten, insbesondere die erste Assistentin Emily, machen sich über Andy lustig, da sie in ihren Augen vollkommen unmöglich gekleidet und noch dazu mit Kleidergröße 36 viel zu dick ist. Lediglich Nigel, der künstlerische Leiter des Magazins, unterstützt Andy in ihren Bemühungen, ihr Auftreten und ihr Erscheinungsbild zu verändern und den Erwartungen Mirandas und ihrer Mitarbeiter anzupassen. Ihr Ansehen in der Redaktion steigt allmählich, allerdings belastet Andys Verwandlung vom „hässlichen Entlein“ zum Glamour-Girl auch die Beziehung zu ihrem Freund Nate...

Ob es Andy und Nate doch noch gelingt, ihre Beziehung zu retten UND die neueste Modekollektion von Star-Designer James Holt sehen sie im neuen Schulmusical „Der Teufel trägt Prada“ der Musical-AG der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule. Die Aufführungen finden statt am 06.07.2016 um 18:00 Uhr (Premiere und Uraufführung), am 08.07.2016 um 18:00 Uhr in der Mensa, und am 18.07.2016 um 20:00 Uhr OPEN AIR auf dem Schulhof (bei schlechtem Wetter in der Mensa) der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Wilhelm-Conrad Röntgen“, Schönerlinder Str. 83 – 90 in 16341 Panketal OT Zepernick. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

M. Sause

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2016

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Juli				
02.07.	10:30-17:00	Tag der offenen Tür im Seniorenheim Eichenhof	Seniorenheim Eichenhof	Schönerlinder Str. 11
02.07.	15:00	7. FFV-Cup	Fußballförderverein Zepernick	Sportplatz, Straße der Jugend
06.07.	18:00	Musical „Der Teufel trägt Prada“ (Premiere)	Musicalprojekt der W.-C.-Röntgen-Gesamtschule	Mensa Schulzentrum Zepernick
07.07.	14:30	Tanz in Vorfreude auf den Sommer einschl. Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
07.07.	15:00-17:00	Feuerwehrfest mit der FFW Zepernick, Eintritt: 1 € / Person	Familienzentrum der Kita Birkenwäldchen	Kita Birkenwäldchen Wernigeroder Str. 24-26
07.07.	17:00-18:00	Beratung zum Thema: Lernschwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen; kostenfrei	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
08.07.	18:00	Musical „Der Teufel trägt Prada“	Musicalprojekt der W.-C.-Röntgen-Gesamtschule	Mensa Schulzentrum Zepernick
08.07.	14:00	Urania-Vortrag: Schlafstörungen und Heilkunst der Bewegung, Herr Wittenberg	AWO OV Zepernick	AWO Heinestr. 1
09.07.	10:00-19:00	Konzert der Zepernicker Randspiele	Randspiele 2016	Foyer des Rathauses Panketal

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 8

09.07.	17:00	Konzert: Liederabend mit Wilfried Staufenbiel und Rose Marie Kraft	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
16.07.	17:00	Ausstellungseröffnung: Nijat Hushur – Malerei und Photografie Lesung: Ingrid Widiarto	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
16.07.	10:00-14:00	Sommertour der Barnimer Christdemokraten	Barnimer Christdemokraten	Leos Restauration Festwiese Schönower Str. 59
18.07.	20:00	Musical „Der Teufel trägt Prada“ (Premiere)	Musicalprojekt der W.-C.-Röntgen-Gesamtschule	Schulhof der W.-C.-Röntgen-Gesamtschule (bei Regen in der Mensa)
23.07.	17:00	Lesung: „Die Zauberflöte“ von Bohumil Hrabal	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
August				
04.08.	14:30	Modenschau mit gleichzeitiger Möglichkeit des Kaufens	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
12.08.	14:00	Unser Weltenbummler, Herr Gottschalk, berichtet	AWO OV Zepernick	AWO Heinestr. 1
20.08.	17:00	Ausstellungseröffnung: Prof. Dr. Horst Reiher: Malerei und Grafik Konzert: Barock im Hühnerstall	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
27.08.		Feeuerwehrfest FFW Schwanebeck	FV Freiwill.Feuerwehr Schwanebeck e. V.	FFW Schwanebeck
27.08.	17:00	Konzert: Alt und Neu im Hühnerstall	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
September				
01.09.	14:30	Sport mit der Physiotherapeutin, Frau Pinschke	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
04.09.	17:00	Boogie Radio	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
09.09.	14:00	Modenschau mit Verkauf	AWO OV Zepernick	AWO Heinestr. 1
10.09.	17:00	Kinder-Sngewochenende	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
11.09.	17:00	Konzert der Kinder	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
11.09	17:00	The Clogs	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
16.09.	19:00	Fachliches und Konzept des „Holländers“ , Eintritt 2 €	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
17.09.	20:00	Teufelskreis – Zauberhafte Abendshow	Zauberbühne Panketal	Flotowstr. 8 / Ecke Zelterstr.
17.09.	17:00	Ausstellungseröffnung: Edgar Giegold – Malerei Konzert: „Musik gegen das Vergessen“	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
18.09	17:00	Frank Lüdecke „Schnee von morgen 2016“	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
18.09.	16:00	Konzert: „Die Liebe ist tiefer als das Meer“	Wilfried Staufenbiel	Robert-Koch-Park Bebelstr. Panketal

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 9

23.09.	17:00	„Die Posaune im Garten“ mit dem Fernsehgärtner Hellmut Henneberg und Karsten Noack	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal Schönower Str. 105
24.09.	17:00	Chanson: Lyrik von Mascha Kaleko mit Alix Dudel	Wilfried Staufenbiel	Galerie im Hühnerstall, Schönerlinder Str. 88, 16321 Bernau
25.09.	19:00	Lesung mit Petra Pau, stellv. Bundestagspräsidentin, aus ihrem neuen Buch u. Leben, Eintritt: 10 €	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Ev. Gemeindehaus, Dorfstr. 8
25.09.	17:00	Karl Dall „Der alte Mann will mehr“	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
Oktober				
06.10.	14:30	Erntedankfest mit Tanz und einschl. Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
08.10.	09:00-16:30	Hallenturnier Springen und Dressur	Zepernicker Pferdesportzentrum e. V.	Reitananlage Zepernick Bernd Kreinbring
09.10.	17:00	Engerling	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
14.10.	14:00	Unser Bürgermeister stellt sich unseren Fragen	AWO OV Zepernick	AWO Heinestr. 1
14.10.	19:00	Panketaler Kriminacht, Eintritt 10 €	fabula	Studio7
16.10.	17:00	Marius Tilly-Band	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
21.10.	19:00	Fachliches und interessante Ausflugsziele in unserer Umgebung, Eintritt 2 €	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
26.10.	18:30	Der Pilot Dieter Kallbach liest aus seiner Biografie „Mayday über Saragossa“ interessante, brisante Flugerlebnisse	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal Schönower Str. 105
November				
03.11.	14:30	Informationen zur Pflegeversicherung	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
11.11.	14:00	Buchlesung von Frau Bache (Buchhandlung fabula)	AWO OV Zepernick	AWO Heinestr. 1
12.11.	17:00-21:00	9. St. Martinsumzug	CDU-Gemeindeverband Panketal	Ab Kirchplatz über Alt Zepernick und zurück
18.11.	19:00	Fachliches und Verkehrsschule Panketal berichtet über Verkehrsprobleme in unserem Ortsteil, Eintritt 2 €	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
19.11.	20:00	Teufelskreis – Zauberhafte Abendshow	Zauberbühne Panketal	Flotowstr. 8 / Ecke Zelterstr.
26.11.	14:00	Weihnachtsbasar im Hort Zepernick	Hort Zepernick	Hortgebäude an der Grundschuöe Zepernick
27.11.	16:00	Weihnachtskonzert mit den „Bernauer Sängern“, Eintritt frei	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche Schwanebeck
Dezember				
01.12.	14:30	Weihnachtsfeier mit Tanz und einschl. Bescherung und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 10

02.12.	19:00	Lesung mit der Gruppe „Schreibkraut“, Eintritt 8 €	Fabula	Alt Zepernick 3
02.12.-04.12.	16:00	Weihnachtsmarkt	FöV der FFW ZE	Neckarstr. 22 Gelände FFW
03.12.	18:00	Weihnachtsparade	FöV der FFW ZE	Schönower Str. zw. Dompromenade u. Alt Zepernick
10.12.	18:00	Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier, Eintritt 2 €	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Gaststätte „Don Giovanni“

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

KINDER + JUGEND

Vielfarb-Kita gGmbH

Gemeinschaftshaus- Panketal

Sommerferien vom 21.7.-2.9.2016

Das Gemeinschaftshaus Panketal hat in den Ferien wochentags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 21.7.2016 Ob Anfänger oder Profi, wer Lust am Töpfern hat ist an diesen Tag herzlich willkommen. Heute dreht sich alles um hellen und dunklen Ton - bringt gute Laune und jede Menge Kreative Ideen mit.
TN 1,00 €

Freitag, 22.7.2016 Spiel und Spaß mit kleinen Seifenblasen Experimenten und Wasser

Montag, 25.7.2016 Um 9.30 Uhr starten wir mit dem Rad zum Freibad Waldfrieden.
TN 2,00 €

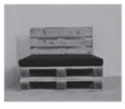
Dienstag, 26.7.2016 Wir steigen in die digitale Fotogestaltung ein und bearbeiten eure Bilder zu individuellen Kunstwerken.
TN 1,00 €

Mittwoch, 27.7.2016 Das FEZ wird in den Sommerferien zur "Hauptstadt der Kinder – FEZitty". Kinder sagen, wo es lang geht, werden Handwerker, Forscher oder Designer. Das Programm bietet aber noch viel mehr.
Treffpunkt: 9.00 Uhr (Tagesausflug- so gegen 16.30 Uhr sind wir zurück)
TN 5,00 € (inkl. Fahrscheine)

Donnerstag, 28.7.2016 Jeder kann mit Phantasie und Ausdauer einen Stuhl gestalten. Dazu bieten wir euch viele unterschiedliche Materialien an.

Freitag, 29.7.2016 Endlich Sommer – da fragen wir natürlich öfter mal nach einem Eis. Das geht in Ordnung, aber auch ins Geld. Aber **Eis selber machen** ist was ganz Besonderes. Denn hier bestimmen wir, was in die kalte Leckerei hinein kommt – zum Beispiel weniger Zucker, dafür frisch püriertes Obst, Joghurt oder frische Milch. Also wer mit uns Eis selber machen möchte ist herzlich eingeladen.
TN 1,00€

Montag, 1.8.2016 Wie wär es mit einer neuen Sitzecke aus Paletten in uns Garten? Gesucht werden Handwerker die mit Säge, Hammer und Bohrmaschine umgehen können.



Dienstag, 2.8.2016 Ahoi, wir schiffen ein - von der Friedrichstraße bis zum größten Hafen der Stadt und zurück. Die City Tour führt durch das historische und moderne Zentrum Berlins.
Treffpunkt 9.00 Uhr (Tagesausflug- so gegen 16.00 Uhr sind wir zurück)
TN 11,00 € (inkl. Fahrkarten)

Mittwoch bis Freitag, 3.8.-5.8.2016 "Manege frei " - wir machen unseren Zirkus selber"
Jonglieren
Pois, Einrad
Hula Hup
Am Freitag endet der Tag mit einer kleinen Show und ihr könnt eure Kunststücke präsentieren.
TN 3,00€

Montag (22.8.2016) - Freitag (26.8.2016)
Große Schreibwerkstatt
im Gemeinschaftshaus

Hast du Ideen für eine eigene Geschichte, weißt aber nicht genau, wie du sie zu Papier bringen sollst? Schreibst du Gedichte, Geschichten oder etwas anderes, und hast du Lust, dich in der Gruppe darüber auszutauschen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir treffen uns um 9.30 Uhr in dieser Woche um gemeinsam mit dem Buchautor Thilo Reffert Ideen zu entwickeln, an Texten zu feilen und mit Sprache zu experimentieren.
Schreibwerkstatt in Kooperation mit dem Friedrich- Bödecker- Kreis e.V., gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Montag, 29.8.2016 Um 9.30 Uhr starten wir mit dem Rad zum Freibad Waldfrieden.
TN 2,00 €

Dienstag, 30.8.2016 Heute gestalten wir unsere selbstgemachte Sitzgruppe aus Paletten mit Farbe.

Mittwoch, 31.8.2016 Großes Freiluftkino in unserer Halle
TN 1,00€

Donnerstag, 1.9.2016 Großer Tagesausflug in das Schiffshebewerk Niederfinow - Europas größter Schiff-Fahrstuhl - in der Finowkanal-Region
Treffpunkt: 9.30 Uhr (Tagesausflug- so gegen 16.30 Uhr sind wir zurück)
TN 10,00€ (inkl. Fahrkarten)

Freitag, 2.9.2016 Um 9.30 Uhr starten wir mit dem Rad zum Freibad Waldfrieden.
TN 2,00 €

Mittagessen pro Tag 2,50 € mit Anmeldung und Bezahlung bis zum 1.7.2016

Die Teilnahme an den kostenpflichtigen Angeboten ist nicht zwingend.
Während der Ausflüge ist das GH geschlossen.

Wir freuen uns auf Euch!

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 11

Familienzentrum &
Kita am Birkenwäldchen
Wernigeroder Str.24-26
16341 Panketal
Tel.030-94 79 88 50

Wir laden herzlich zum
9. Kinderflohmarkt ein!

Wann: 10.September 2016
Uhrzeit: 9 bis 13 Uhr
Wo: Familienzentrum „Hand in Hand"
in der Kita am Birkenwäldchen

Unser 9.Kinderflohmarkt-Tradition in Panketal!

Kommt vorbei!!

Standmiete: 5 € / 1 Kuchen
Anmeldung unter:
030/ 94798850
Bitte einen Tisch für den
eigenen Stand mitbringen
Aufbau ab 8:30 Uhr
Nicht verkaufte Sachen können gern gespendet werden.

Schnäppchenjäger aufgepasst

Wir laden ein zum 9. Kinderflohmarkt am 10.09.2016 im Familienzentrum „Hand in Hand" in der Kita am Birkenwäldchen.

Der Garten der Kita am Birkenwäldchen verwandelt sich nun schon zum 9. Mal in einen Marktplatz für alles rund ums Baby, Kind und Familie.

In gemütlicher Atmosphäre kann von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr nach Kleidung (Baby bis Teenager), Umstandsmode) stöbern. Neben jeder Menge Kleidung und Spielsachen findet ihr auch nützliche Dinge, Bücher und viele andere schöne Sachen.
Bei Kaffee und Kuchen und einer leckeren Suppe könnt Ihr tolle Schnäppchen machen oder eure eigenen Sachen verkaufen. Für unsere kleinen Gäste bieten wir Kinderschminken an.

Zur Tradition unseres Flohmarktes gehört auch die Spendensammlung für die Ukraine- Hilfe in Lobetal.
Wie immer kann nicht verkaufte Kleidung und Spielsachen zum Ende des Flohmarkts gespendet werden

Sie wollen selbst verkaufen und einen eigenen Stand mieten? Die Anmeldung bitte an 030/94798850 oder birkenwaeldchen@vielfarb-kita.de.

Die Spendeneinnahmen u.a. aus dem Kuchenbuffet kommen dem Familienzentrum „Hand in Hand" zu Gute. Das Familienzentrum ist offen für alle Panketaler. Hier werden unter anderem Erste-Hilfe-Kurse für Eltern, eine Mama-Sportgruppe, Puppentheater und ab September 16 wird eine neue AG" Musik und Bewegung" für Kinder ab 3-6 Jahren angeboten.
Bei Interesse der AG, melden Sie sich bitte unter der oben aufgeführten Telefonnummer.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Anbieter!

Familienzentrum &
Kita am Birkenwäldchen
Wernigeroder Str. 24-26
16341 Panketal
Tel.: 030-94 79 88 50

Eltern im Einsatz!

Elternabende, Entwicklungsgespräche oder auch Tür- und Angelgespräche…all die Dinge gehören in der pädagogischen Arbeit zum Thema „Elternarbeit"! Wir, das Team der Kita „Spatzennest", haben uns in diesem Jahr, etwas „Aktiveres" überlegt. Einen Elternnachmittag mal anders. Am 26.05.2016, gegen 16.00Uhr, war es dann endlich soweit:
In Vorbereitung auf unser Sommerfest, am 15.07.2016, zum Thema „Berufe", waren wir auf der Suche nach fleißigen Handwerkern. Im Kreise unserer tatkräftigen Eltern, sind wir auch schnell fündig geworden. So haben wir gleich das „Nützliche" mit dem „Angenehmen" verbunden, und einen gelungenen Arbeitseinsatz gemeinsam mit den Kindern zu Stande gebracht.

Es entstand ein neuer Kräutergarten, neue Pflanzkübel wurden bepflanzt, der Holzzaun und unsere Bänke gestrichen, das Spielzeug aus dem Garten gewaschen, aussortiert und aufgeräumt. Unsere „Tischlerväter" bauten uns eine tolle „Matschküche", die Bewegungsbaustelle bekam einen Unterstand, dem Unkraut wurde der Kampf angesagt und aus großen Pappkartons, entstanden einzigartige Fahrzeuge. Des Weiteren bekam unsere Höhle im Haus, einen neuen Anstrich und es wurden aus Salzteig kreative Utensilien für die Puppenküche hergestellt.
….Puh und all dies, an einem einzigen Nachmittag. Natürlich war immer Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zum Abschluss gab es dann noch einen kleinen Imbiss für alle.

Wir wollen uns auf diesem Wege auch noch mal bei allen fleißigen Helfern bedanken.
Unser Projekt „Berufe" ist noch in vollem Gang und Sie haben einen tollen Beitrag dazu geleistet.

D A N K E - sagen alle „großen" und „kleinen Spatzen" aus dem Nest!!!

Bettina Nitz

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 12

„Geh nicht mit Fremden mit!“ – Und anderer pädagogischer Unsinn

Der Sexuelle Kindesmissbrauch ist unverdient in aller Munde

Die Welt müsste nicht so schlecht sein, wenn Kinder endlich mal zuhören würden! Aber genau das tun sie für gewöhnlich.
Denn alle Ansätze von Pädagogen, Eltern und anderen sogenannten Kinderexperten vernachlässigen, dass 75 % der Täter gar nicht fremd sind, sie stammen aus der Familie oder dem Umfeld des Kindes (sozialer Nahraum). Häufige Täter sind: Vater, Mutter, Opa, Tante, Onkel, Lehrer, Pfarrer, Trainer oder der Bruder)
Dem gegenüber stehen vermeintlich „moderne“ und „wirksame“ Nein-heißt–nein-Programme, die das natürliche (!) Vertrauensverhältnis zwischen Kind und den Erwachsenen abtrainieren sollen, um „sexuelle Übergriffe“ auf Kinder zu vermeiden.
Aber wie oben erwähnt, geht es ganz selten um Fremde! Zudem: Die Fallzahlen sind seit Jahrzehnten gleich niedrig, auch wenn die gesellschaftliche Wahrnehmung (Sensationsnachrichten) ein anderes Bild vermittelt. Für den Zeitraum 1993 bis 2009 liegen z.B. Zahlen der in Deutschland polizeilich bekannt gewordenen Fälle sexuellen Kindesmissbrauchs vor. Auffallend ist zunächst der starke Rückgang der insgesamt polizeilich registrierten Fälle des Kindesmissbrauchs um fast 30 %, der sich seit 1997 abzeichnet. Auch die Zahl der Opfer hat seit 1997 um 28,5 % abgenommen. Die Medien lassen uns anderes glauben.
Und wie agieren die gutmeinenden Begleiter unserer Kinder? Tun sie Gutes? Das Vermitteln einer Weltsicht, die ständig und überall Gefahren und Bedrohungen erwartet, ist das Gegenteil einer vernünftigen pädagogischen Einwirkung. Selbst wenn eine ständige Bedrohung tatsächlich unsere Lebenswirklichkeit darstellte, und das ist nicht der Fall, Kinder können weder emotional noch rational dieser Bedrohung begegnen! Sie wären damit überfordert und „verstünden die Welt nicht mehr“. Wie weit sollen sie denn mit ihrem „Nein!“ kommen? Oder wie weit kommen Kinder, wenn sie, wie oft empfohlen, dem „Täter“ ein Schlüsselbund an den Kopf werfen?
Programme solcher Art müssen (!) erfolglos sein, weil Menschenkinder biologisch auf das Vertrauen in Erwachsene konditioniert sind. Das macht unsere Spezies aus. Vorträge über „böse“ Erwachsene, „die dich dann irgendwo anfassen“, werden entweder nicht verstanden oder lösen unbestimmte Ängste und Vertrauensverluste aus, die der allgemeinen Entwicklung des Kindes schaden können.
Leider, das Spiel mit der Angst wird bestens von Verlagen bedient, die mit besten Auflagen bestes Geld verdienen. Noch eindrücklicher geschieht das im Fernsehen. Aber eben nicht verantwortungsbewusst!
Wer Bedrohungsszenarien für Kinder wirklich ernstnehmen will, der prüfe inwieweit die Sicherheit des Kindes im Straßenverkehr gegeben ist. Wenn Mütter schreiend hinter ihrem Kind herrennen, weil das gerade in Richtung Straße marschiert, dann hat das Versagen schon lange vor dieser Situation stattgefunden. Aber: Das Unfallrisiko für Kinder im Straßenverkehr ist in Deutschland „gering“, so das Statistische Bundesamt. Die Fallzahlen im Vergleich zum eben erwähnten Missbrauch sind nochmals um das 2,5-fache geringer als dieses „geringe“ Risiko.

Wo liegen also die ernsten Bedrohungen?
Wenn Kinder überbehütet werden, nichts allein tun dürfen, ständig festgehalten, gestützt, gehalten, belehrt und überwacht werden, nicht einmal den Weg zur Schule machen dürfen, weil wahlweise Straftäter, Hunde oder eben der Straßenverkehr auf das Kind lauern. Wenn alle Freiräume systematisch eingezäunt werden, dann haben wir es mit einer echten Bedrohung zu tun. Und die hieße dann: Leben. Und dagegen hilft allein: Leben lassen.

Hagen Bonn
Leiter Kita „Pankekinder“

„Bürgermeister bestimmt die Farbe des Rathauses?“

Inspiriert durch unseren Osterausflug in die St. Annen Kirche startete Anfang Mai unser Projekt: „Mein Heimatort“

Unsere Kinder hatten viele Fragen:

Warum heißt Panketal „Panketal“?
Welche wichtigen Gebäude gibt es?
Gibt es Sehenswürdigkeiten im Ort?
Was ist ein Bürgermeister, was hat er zu tun und wo finden wir ihn?
In welcher Straße wohne ich?
Wo befindet sich unsere Kita?
Sind wir eine Stadt oder ein Dorf?

Und so spazierten wir in jeder Maiwoche durch unseren Ort, um alle Fragen zu beantworten.
Ziel unserer ersten Wanderung war der Schillerpark und die alte Badeanstalt. Wir liefen einige Zeit neben der Panke her und wussten nun, woher unser Ort den Namen hat.
Dabei konnten wir die Schönheiten der Natur bewundern, und stellten fest, dass Pferde und Hunde unseren Ort bereichern.
„Unser Heimatort hat zwei S-Bahnhöfe“ bemerkten unsere Kinder als wir mit der S-Bahn von Röntgental nach Zepernick fuhren, um die Bibliothek zu besuchen.
Hier bekamen wir einen Ortsplan und diverse Hefte über unser Panketal.
Nun konnten wir nachschauen, wo jedes Kind wohnt und es im Ortsplan bunt einzeichnen.
Jedes Kind brachte ein Foto von seiner Haustür oder Gartenpforte mit und wir staunten über so viele unterschiedliche Türen.
Wir entdeckten Schulen, Apotheken, Ärzte, Geschäfte, Kitas, Spielplätze und natürlich Eisdielen, Feuerwehrhaus und Sportplatz.
Wir besuchten die Zahnarztpraxis Wegner und waren neugierig, wie der Zahnarztstuhl so funktioniert.
Jedes Kind berichtete über eigene Erfahrungen beim Zahnarzt und natürlich konnten sie auch darüber erzählen, wo sie einkau-

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 13

fen oder Eis essen gehen und wozu es Ärzte und Apotheken geben muss.
Die spannendste Frage jedoch hoben wir uns bis fast zum Schluss auf:
Bestimmt der Bürgermeister die Rathausfarbe und ist er überhaupt der „Bestimmer“ in Panketal.
Freundlicherweise nahm sich Herr Fornell am 19.05.2016 fast eine Stunde Zeit, um im Sitzungssaal alle unsere Fragen zu beantworten.
Die Kinder erfuhren, dass ein Bürgermeister gewählt wird, dass er viel telefonieren, reden und E-Mails schreiben muss. Spannend für alle war, dass unser Bürgermeister Polizist war!
Und die entscheidende Frage wurde auch beantwortet, ja, Herr Fornell kann die Farbe des Rathauses bestimmen!
Aber er stimmt alle wichtigen Entscheidungen mit den Gemeindevertretern ab.
Rundum war es ein gelungener Vormittag und ein sehr interessantes Projekt, bei dem auch wir Erzieher noch dazulernen konnten.
Mit eigens geschossenen Fotos bastelten wir uns ein Memory und hatten Spaß, die zwei gleichen Gebäude, Spielplätze, Eisdielen … zu suchen und zu finden.

Ich danke allen Unterstützern, Eltern, Kindern und meinem Team für die ideenreiche Umsetzung dieses Projektes.

Veronika Trautmann
Kitaleiterin
Der Kita „Knirpsenstadt“ e.V.

Wir lieben unser Gemeinschaftshaus

Da wir dort sehr viel erleben können und auch viel Spaß haben. In unserem Gemeinschaftshaus haben wir sehr viele Freizeitaktivitäten, wie eine eigene Hörspiel- AG. Wo wir dann selber Szenen geschrieben haben und dies am 23.04.2016 (Tag des Buches) in der Zepernicker Buchhandlung "Fabula" vorgestellt haben. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Ein paar Tage davor am 12.04.2016 hat der Autor Thilo Reffert uns im Gemeinschaftshaus besucht. Wir konnten ihn bezüglich seines Berufes ein wenig ausfragen. "Wie wird man Schriftsteller?", hat uns am meisten interessiert. Diese Frage konnte er uns sehr gut beantworten. Daraufhin haben wir beschlossen in den Sommerferien vom 22.08-26.08.2016 eine Große Schreibwerkstatt, die von Thilo Reffert begleitet wird, zu machen. Wir freuen uns auf zahlreiche und interessierte Teilnehmer. Wir würden uns dann um 9:30 Uhr im Gemeinschaftshaus Panketal, Mommsenstraße 11 treffen. In dieser Woche sammeln wir dann gemeinsam Ideen und Vorschläge, wie man am besten selber Geschichten schreiben kann. Außerdem feilen wir an Texten und experimentieren mit der Sprache.
Schreibwerkstatt in Kooperation mit dem Friedrich- Bödecker-Kreis e.V., gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Leni (10)

Schulsozialarbeit & Jugendclub Heizhaus

Ferienfahrt
Radel- & Kanutour

1. Tag (02.08.2016)

Mit dem Fahrrad vom Jugendclub Heizhaus über den Usedomer Radweg zum Ruhlesee mit Erlebnis-Sport auf dem Wasser
→ Familiencamping Ruhlesee (1ÜN)

2. Tag (03.08.2016)

Kanufahrt auf dem Werbellinkanal mit anschließender Radtour zum Liepnitzsee
→ Campingplatz am Liepnitzsee (2 ÜN)

3. Tag (04.08.2016)

flexible Freizeitgestaltung, Geo-Caching und abendliches Abschlussgrillen am und um den Liepnitzsee

4. Tag (05.08.2016)

Entspannte Rücktour zum Jugendclub Heizhaus in Zepernick

Projekt
Pimp my Garden
Generation Graffiti

08.08. - 12.08.2016

Schrauben, Werkeln und Polieren
Wir motzen unseren Garten auf!

15.08. - 19.08.2016

Graffiti Workshop für künstlerisch Aktive und Interessierte - Höhepunkt wird eine Bildergalerie für unseren Garten sein

(Wir bitten um Voranmeldung im Heizhaus bis zum 14.06.2016)

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 14

Ferienplanung 2016

Schulsozialarbeit Zepernick
&
Jugendclub Heizhaus

27.07. - 29.07.

Offenes Freizeitangebot
für Kinder & Jugendliche

Ferienfahrt

Radel- & Kanutour
02.08. - 05.08.

(Anmeldung bis 14.06. im Heizhaus)

Projekt vom 08.08. - 19.08.

Pimp my Garden
- Generation Graffiti -
(Anmeldung bis 14.06. im Heizhaus)

22.08. - 26.08.

Sport frei!
Kulinarische Woche
Abschluss Grillparty

29.08. - 02.09.

Relaxed to school
- Eine Woche in und um
Zepernick -

Ihr trefft uns im Heizhaus
Schönerlinder Str. 83-90, Zepernick
Tel.: 030/ 94419350
zur Ferienzeit vom 27.07. - 02.09.
Montag – Freitag
10.00 – 18.00 Uhr
(Ausgenommen ist die Woche der Ferienfahrt)

Ferienplanung 2016

Neues aus den Jugendeinrichtungen

Zum Kindertag hatten sich die Kinder-und Jugendeinrichtungen etwas Besonderes ausgedacht. Schüler der 7. Klasse der Oberschule Schwanebeck veranstalteten in Kooperation mit dem Freizeithaus Würfel e.V. eine Kinderdisco. Diese wurde von den Schülern der Klassenstufe selbst organisiert. Das Gemeinschaftshaus hatte für seine Besucher selbstgemachtes Eis im Programm. Auch hier kamen ca. 15 Kinder. Darunter auch Kinder, die erst im Mai mit ihren Eltern zu einem Informationsnachmittag im Gemeinschaftshaus waren, um sich über die Angebote der Jugendförderer zu informieren und sofort begeistert waren.
Das Sommerfest im Gemeinschaftshaus, am 11.06.16, war ebenfalls ein Erfolg. Es kamen rund 30 Kinder und 20 Erwachsene. Die Kinder freuten sich am meisten über die Wasser- und Bewegungsspiele. Neben Kinderschminken und Kreativangeboten gab es Kuchen und Gegrilltes. Das schöne Wetter trug ebenfalls dazu bei, das es zu einem regen Austausch zwischen den Familien und den Jugendförderern des Gemeinschaftshauses kam. Unterstützt wurde das Gemeinschaftshaus durch acht ehrenamtliche Helfer. Dazu gehörte D. Trumbach, der Ausschnitte aus seinem Selbstverteidigungskurs zeigte und die Einradgruppe „Wild Wheelz“. Dank der Hilfe der Gemeinde hatten Jugendliche die Möglichkeit das Außengelände der Fahrradwerkstatt weiter zu verschönern. Bisher gab es auf dem Gelände ein von Jugendlichen angelegten Teich und einen Pavillon. Die Jugendlichen brachten nun die Idee ein, den Teich und den Pavillon miteinander zu vereinen. Der Teich wurde mit einem Bachlauf, um den Pavillon herum, und einem Steg erweitert.

Nun stehen bereits die Sommerferien vor der Tür. Das Gemeinschaftshaus hat sein Ferienprogramm bereits in der letzten Ausgabe des Panketaler Boten bekannt gegeben. Dazu ein kleiner Hinweis: Für die Ferien im Gemeinschaftshaus ist für alle Tage eine Anmeldung, bis 01.07.2016, erforderlich. Das Haus ist während der Tagesausflüge geschlossen. Vom 08.08.-19.08.2016 ist das Gemeinschaftshaus geschlossen. Auch im Freizeithaus Würfel e.V. gibt es wieder ein Ferienangebot, das zum Teil noch in Planung ist. Fester Bestandteil der Planung ist eine Ferienfahrt für Jugendlichen nach Rügen, die bereits ausgebucht ist.

Jugendkoordination Panketal

Sponsorenlauf des Hortes Zepernick von Erfolg gekrönt

Am 21.05.14 um 10 Uhr fiel, bei idealem Laufwetter, der Startschuss zum diesjährigem Sponsorenlauf des Hortes Zepernick. Eröffnet wurde der Lauf von den Tanzkindern um Frau Platonina. Ziel war es, Geld für eine verbesserte Bühnenausstattung zu sammeln, da regelmäßig in der Aula Theaterprojekte stattfinden. Mit viel Begeisterung proben die Kinder dann neue Theaterstücke ein und präsentieren sie einem breitem Publikum.
Dank der vielen Läufer, die zwei Stunden lang ihr Bestes gegeben hatten, kam die stolze Summe von 1242, 68,- zusammen. Damit kann ein großer Teil an passender Bühnentechnik erworben werden. In netter, familiärer Atmosphäre feuerten die Zuschauer alle Teilnehmer zu Höchstleistungen an. Es gab viele Kinder, die sich völlig verausgabt hatten und den Geldbeutel ihrer Sponsoren damit stark strapaziert hatten. Diese honorierten die Leistung der Kinder natürlich gern. Da alle Läufer das Ziel nur zusammen erreichen konnnten, zählte natürlich jede Sportplatzrunde die gemeistert wurde. Kinder das habt ihr richtig toll gemacht! Es war ein durchweg gelungenes Fest. Für das leibli-

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 15

che Wohl sorgten die Elternvertreter des Hortausschusses. Vielen Dank für ihre zahlreiche Hilfe.
Wir bedanken uns weiterhin herzlich bei den Läufern, den Sponsoren, allen Eltern und Zuschauern, der Tanzgruppe um Frau Platonina, den Wild Wheelz um Frau Kuhn und allen Anderen für die tatkräftige Unterstützung.

Antje Horn, Hort Zepernick

SPORT

Vizemeister – Streetdance Competition Berlin für Passion of Dance

Am 21.05.16 fand die Berliner Streetdance Competition in Berlin-Weißensee statt.
Die Premiere dieser Veranstaltung war unglaublich. Bestens organisiert von der "Outreach mobile Jugendarbeit"- Crew konnten Tänzer und Publikum die Competition genießen. Klein, aber fein präsentierte sich das Starterfeld.
Mit dabei zum Beispiel die starken Teams der Cheetahs Berlin, Cap Lights und Break Evan von der Celebrity Sports School.
Aber jedes Team, ob Anfänger, Mittelstufe oder Fortgeschritten erhielt für seine Leistung auf der Bühne Achtung und Respekt von Publikums und der Jury.
Sofort nach der Performance erhielt jedes Team ein kurzes Juryfeedback. Wirklich toll, von den Profis aus den Teams von der Flying Steps und Team Receycled wertvolle Tipps zu erhalten.

Passion of Dance startet in der Kategorie U 16. Während der Stellprobe mussten sie ihre Choreografie in Teilen noch schnell an die kleine Bühne anpassen.
Mit 12 Tänzerinnen zauberte P.O.D. dann ihr "Baby" auf die Tanzfläche.
Die inzwischen gewonnene Sicherheit im Choreografieablauf ließ den Mädels nun auch die Zeit, von ihrer Ausstrahlung noch mehr zu zeigen.

Am Ende verpassten sie den Sieg nur knapp um einen Punkt. Aber freuten sich wirklich riesig über die positive Resonanz aus der Tänzerszene und den Vizemeister-Titel.
www.passionofdance-zepernick.de

Manuela Müller

Die Streetdancecrew Breaking Boundaries sind Europameister!

Die Tanzgruppe besteht aus 15 Tänzern von 8-15 Jahren aus Zepernick und Bernau.
Sie sind organisiert bei der East Side Fun Crew in Bernau. Trainiert werden sie von Lisa Kühn, einer international tätigen und erfolgreichen Tänzerin
Die Jungs und Mädchen tanzen seit 5 Jahren zusammen und waren schon auf diversen Meisterschaften erfolgreich.

2014 Berliner Meisterschaft 1.Platz
2014 Müritzcup 1.Platz
2015 Berliner Meisterschaft 2.Platz
2015 Müritzcup 2.Platz
2016 UDO Norddeutsche Meisterschaft 1.Platz

Vom 13.-15.5.2016 fanden die Europameisterschaften in Kalkar statt.

Mit Herz, Leidenschaft, Ausdauer und hartem Training gelang ihnen das, was sie selbst kaum für möglich hielten.
Sie setzten sich gegen 33 Gruppen in ihrer Kategorie durch und erreichten den 1. Platz!
Damit qualifizierten sie sich für die im August in Glasgow stattfindende Weltmeisterschaft.
Doch bis dahin ist noch ein weiter Weg. Die Kids trainieren weiter täglich für ihren Traum.
Aber es ist auch mit hohen Kosten verbunden bei solch einer Weltmeisterschaft mitzumachen.
Die Jugendlichen tanzen dafür bei Veranstaltungen und auf dem Alexanderplatz und organisieren Kuchenbasare und Trödelmärkte.
Trotzdem brauchen sie auch Ihre Unterstützung.
Jeder Euro zählt!
Bitte unterstüzten sie die Kids, dass deren Traum wahr wird und sie unsere Region in der Tanzwelt präsentieren können.
Wir danken ihnen allen!

Spendenkonto:
Freidenker Barnim e.V.
Deutsche Bank
DE61 1207 0024 0239 2173 01
DEUTDEDB160
Verwendungszweck:
Breaking Boundaries
Gern stellen wir eine Spendenquittung aus!
Eure Breaking Boundaries

Janina Nottrodt

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 16

Erfolgreich an der Ostsee

Bei schönsten Sommerwetter ging es für die jüngsten Leichtathleten aus Panketal zum Wettkampf an die Ostsee. Ziel war, wie seit 7 Jahren bereits Rostock. Hier fand der Ostseepokal statt und über 500 Leichtathleten im Alter von 8 bis 13 Jahren kamen zum Wettkampf.
Starke Gegner und beste Bedingungen sollten auch für die Empor Sportler Ansporn für gute Ergebnisse sein.

Finn Siggelkow (2006) sprang 4,27 m weit und konnte sich über Bronze freuen, Lukas Friedel (2007) holte sich gleich zwei Bronzemedaillen, im Weitsprung mit 3,75 m und im Ballwurf mit 34,50 m. Sein Bruder Niklas (2003) gewann ebenfalls Bronze über 75 m in 10,44 sec.
Amelie de Beer (2009) startete in einer höheren Altersklasse und machte ihre Sache sehr gut, sie gewann Silber im Ballwurf mit 22,00 m.

Bei 4 Starts nahm Lia Steinfuhrt (2008) 3 Medaillen mit nach Hause, Bronze im 50 m Sprint in 8,62 sec, Silber im 800-m-Lauf in 3:06,06 min und Gold mit 3,73 m im Weitsprung. Dafür wurde sie auch mit einem Ehrenpokal ausgezeichnet. Es ist der zweite Pokal der jetzt in Panketal steht. Erhielt doch im letzten Jahr Maria Rappel diese begehrte Auszeichnung. Zum Abschluss gab es noch die Staffelwettbewerbe, hier belegten Lia, Amelie, Charlotte Mahn (2008) und Alizeè Ströhlein einen sehr guten 3 Platz über 4 x 50 m in der Klasse U10.
Am Ende konnten alle mindestens eine Urkunde, gab es bis Platz 8, mit nach Panketal nehmen. Die Empor Sportler können mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein.

Zur gleichen Zeit fand in Potsdam die Landesmeisterschaft der U18 von Berlin/ Brandenburg statt.
Wieder stand Yara Weinert (2001) ganz oben bei der Siegerehrung. Sie siegte gleich doppelt im Hochsprung mit 1,64 m und im Speerwurf mit 41,97 m

Damit holte Yara die 22 Goldmedaille bei den jährigen Landesmeisterschaften nach Panketal. Empor ist jetzt der 3 erfolgreichste Verein in Brandenburg, nur die beiden Sportclubs aus Potsdam und Cottbus liegen davor. Dies spricht für die gute und breite Nachwuchsarbeit im Verein.

Jetzt bereiten sich die jüngeren Sportler auf ihre Landesmeisterschaften vor und die älteren auf die Deutschen Meisterschaften.

Lutz Sachse
Vorsitzender

Mannschaftsbild in Rostock

RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. – Trainingslager

Das traditionelle Trainingslager des „Reit – und Fahrverein Hubertus Zepernick e. V.“ konnte auch in diesem Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt fuhren 31 Kinder, 7 Trainer, Helfer und 3 Pferde von Freitag bis Sonntag auf den Reiterhof Helenenau. Die Tage gestalteten sich sehr abwechslungsreich für die Kinder und Jugendlichen. Frühsport, Aerobic, Gymnastik, Yoga, Holz- sowie das Pferdetraining brachten die Voltis ganz schön ins Schwitzen.

Das Highlight für Eltern und Kinder war der Grillabend am Samstag. Dort wurde den Familien ein kleines Showprogramm mit Flashmob geboten. Anschließend blieb Zeit für gemütliches Beisammensein und gemeinsames Spielen. Die Pferde gingen mit dem Reitern ins Gelände und freuten sich sichtlich über die Abwechslung.
Am Sonntagnachmittag fuhren alle Beteiligten glücklich und geschafft nach Hause. Das Trainingslager war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg!

C. Pritzschmann

Team der Blue White Swans qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft

Während in Bernau die Hussitenfestspiele stattfanden, kämpften die Tänzerinnen der Blue White Swans der SG Schwanebeck 98 e.V. bei der Ostdeutschen StreetDanceFactory (SDF) um einen Platz auf dem Treppchen. Früh am Morgen fuhren die Teams von Swans Delight und Phoenix, die sich extra für die Teilnahme an Wettkämpfen zu S.D. & P. zusammengeschlossen haben, mit Reiner´s Reisekutsche zur HipHop Meisterschaft der SDF nach Gera. Dort konnten sie sich in der Vorrunde für das

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 17

Finale qualifizieren. Die Tänzerinnen beeindruckten die Zuschauer und wurden selbst von gegnerischen Teams bejubelt und angefeuert. Nach ihrem Auftritt, der aufgrund einer gelungenen Choreographie und tollen Musik die Stimmung im Saal noch einmal anheizte, wurde das Team von vielen Teilnehmern angesprochen, die begeistert von der Darbietung waren.
Im Finale ertanzten sie sich, trotz des Ausfalls einer verletzten Tänzerin, den 3. Platz. Damit war die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Wesel erreicht.
Die beiden Teams haben gut zusammen gefunden und die Kreativität ihrer Trainerinnen Cindy und Anja erregte die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Die Atmosphäre und Fairness unter den Tänzern auf dieser Veranstaltung war beispiellos. Es war ein freundschaftliches Miteinander, von Konkurrenzkampf war nichts zu spüren. Die Freude am Tanzen stand im Mittelpunkt.
Auch die jüngeren Tanzgruppen der Blue White Swans waren an diesem Wochenende sehr beschäftigt. Es gab Auftritte beim Dorffest in Mehrow, beim Sportfest in Berlin-Buch und beim Fußball des eigenen Vereins.

Ramona Zummach

Passion of Dance tanzt mit goldenen Poms durch den Frühling

Die schon recht sommerlichen Temperaturen Anfang Juni verwöhnten Publikum und Aktive.
Am 4. Juni bezauberten vor allem die Kids beim traditionellen Birkholzer Dorffest. Ein Gaudi zwischen Luftballonbasteln, Ponyreiten und Co.
Eine ganze Nummer größer gestaltete sich der Auftritt im Helios Klinikum anlässlich der „Langen Nacht der Wissenschaften“ am 11. Juni. Hier standen insgesamt 43 Mädchen der Passion of Dance Familie auf der Tanzfläche.
Die Frühling- und Sommerauftritte werden erfahrungsgemäß heiß geliebt. Ist doch stets ein Eisstand in der Nähe zu vermuten. Die Kinder genießen ihre Auftritte und lernen ganz nebenbei fast unbemerkt, sich kurzfristig auf wechselnde Gegebenheiten einzustellen. Mal ist die Tanzfläche riesig, mal ist sie winzig klein. Oder der Tanzuntergrund ist plötzlich uneben, bloß aufpassen, nicht stolpern und die golden glitzernden Poms gut festhalten. Und so strahlen sie stolz über ihre Leistungen. Und ebenso stolz darauf sind ihre Familien und die Trainern.
Bis Anfang Juli stehen noch ein paar Auftritte an, dann heißt es „Sommerferien genießen“ und Kraft tanken für die kommende Tanzsaison.
Passion of Dance bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei der Sparkasse Barnim für die Unterstützung bei der Ausstattung der kleinen Tänzerinnen.

www.passionofdance-zepernick.de
Manuela Müller - Öffentlichkeitsarbeit

SENIOREN

Die Panketaler Rentnergruppe auf Entdeckungstour

Warum in die Ferne schweifen? Ohne die spektakulären Berichte in den Zeitungen und im Fernsehen wären wir nie auf die Idee gekommen zu einem Ausflug ganz hier in der Nähe nach Tempelfelde. Unser Ziel: „FELIDAE Wildkatzen- und Artenschutzzentrum Barnim“ wo am Donnerstag und Freitag Besucher willkommen sind. Sein Gründer ist der Tierarzt Herr Dr. Renato Rafael aus Zepernick.
Das Wildkatzenzentrum will mit seiner Arbeit helfen, den in ihren ursprünglichen Lebensräumen bedrohten Katzenarten ein Überleben zu sichern. Das betrifft oftmals die Tiere, die für einen „normalen“ Zoo wenig attraktiv sind, die auf Grund ihres ruhigen Verhaltens keine Zuschauermagneten sind. Und doch sind es interessante und auch „schöne“ Katzen. Das Wildkatzenzentrum beherbergt jetzt 40 Tiere.

Während der Führung lernten wir unter Leitung von Herrn Kantwerk Wildkatzen kennen, deren Namen wir noch nie gehört hatten. Nach „Gepard“, „Schneeleopard“ und „Tiger“ war schon fast Schluss mit unseren Kenntnissen. Wem sind schon Nebelparder, Fossa, Tayra, Rostkatze oder Fischkatze bekannt? Zu unserer Freude ließen sich fast alle Tiere in ihren Gehegen sehen und von uns bestaunen. Herr Kantwerk beschrieb seine Schützlinge mit so viel Engagement und Liebe – man merkte ihm an, dass er ganz in seiner Aufgabe hier aufgeht. Den Abschluss des Rundganges durch die grüne und schöne Anlage bildete der Besuch beim allseits berühmten Tiger Diego mit Spielkameradin Tigerin Heike. Trotz der imponierenden Größe, die die zwei schon erlangt haben, sind sie noch recht verspielt. So interessierten sie sich weniger für den Inhalt ihrer Futterschüsseln als vielmehr für den langen Knochen der jeweils obenauf lag. So ein schönes Spielzeug!! Und da jeder einen Knochen hatte, gab es auch keinen Streit um die Trophäe.
Natürlich benötigen so viele Raubkatzen entsprechend viel und artgerechtes Futter. Vom Rindfleisch in Großportion über den „Autobahn“-Rehbock bis zum ALDI-Hähnchen ist alles dabei und zu bezahlen. Aber nicht nur das Futter ist nötig, dringend erforderlich sind auch Investitionen in die Erweiterung und artgerechte Gestaltung der Anlage.

Wir verlebten einen sehr schönen Nachmittag und können diesen Ausflug all denen empfehlen, die Interesse an der näheren Umgebung haben, noch auf Neues neugierig sind und Menschen unterstützen wollen, die sich für die Erhaltung von Natur und Tier einsetzen.

Anneliese Pawandenat
(Tel. 030 89560914)

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 18

Bingo-Nachmittag bei den Senioren Alpenberge/Gehrenberge

Am Donnerstag den 2. Juni haben wir den Nachmittag mit Bingo spielen verbracht. Natürlich wurde erst einmal dem Kaffee und Kuchen unsere Aufmerksamkeit gewidmet. Unsere Kaffeetafel war wieder sehr schön gestaltet. Servierten, Blumen und Schmetterlinge waren auf einander abgestimmt. Sie gaben die sommerliche Stimmung, die herrschte, wieder. Hier das traditionelle Bild.

Nach dem Kaffeetrinken wurde über den Tag des Ehrenamtes gesprochen. Ein Mitglied unserer Runde wurde an diesem Tag auch ausgezeichnet. Wir sind sehr stolz darauf. Danke dem Amt Panketal, denn alle Ehrenamtlichen erhielten ein Dankeschön im Werte der Jahresgebühr für die Bibliothek in der Gemeinde. Selbstverständlich haben wir auch an unsere Geburtstagskinder des Monats gedacht und ihnen einen kleinen Blumenstrauß überreicht.
Nun aber zum Bingo. Diesmal etwas abgeändert. Immer nach ein paar Zahlen, die gezogen wurden, wurde eine Anekdote bzw. ein Witz eingefügt. Das Lachen tat allen gut. Wir hatten auch für die Bingo-Gewinner in einem gewissen Umfang Preise, die der Einzelne sich aussuchen konnte.
So wurde es wieder ein lustiger, anregender Nachmittag der Senioren. Wir freuen uns schon auf den nächsten Monat, wo es mit Musik und Tanz in den Sommer geht.

Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge
Renate Friede

Informationsfahrt durch die Gemeinde Panketal

Schon zum zehnten Mal konnte ich Fahrten für unsere Senioren organisieren, die zum Teil auch ins Umland der Gemeinde führten, die meisten aber gemeinsam mit dem Bürgermeister als Informationsfahrt durch die Gemeinde Panketal, die von unserem Busunternehmen „Karsten Brust“ gesponsert wurde, wofür ich mich an dieser Stelle im Namen der Senioren der Gemeinde herzlich bedanken möchte.

Während der Rundfahrt in diesem Jahr wurden wir über die neuesten Investitionen, wie den Hortneubau, den Schulerweiterungsbau und Straßenbauvorhaben informiert. Auch der Wohnungsbau in unserer Gemeinde spielte eine große Rolle. Leider bleibt von unserer Gartenstadt nicht mehr viel übrig, da vorwiegend auf engem Raum gebaut wird. Auch Gemeinde eigene sozial verträgliche Wohnungen fehlen.

Was die Straßen betrifft, so musste Carsten Brust sein ganzes fahrerisches Können beweisen, um durch die zahlreichen zu engen Straßen zu kommen.

Alle 44 Teilnehmer der Rundfahrt bedankten sich bei den Organisatoren mit einem kräftigen Beifall am Ausgangspunkt der Fahrt und nahmen auch gern noch Informationsmaterial von Herrn Fornell entgegen.

Am Seniorentag konnten wir den kleinen Erlös aus der Fahrt einem guten Zweck spenden.

Ihr Seniorenbeauftragte
Magdalena Schmager

Der 13. Seniorentag unserer Gemeinde

Im Rahmen der 23. Brandenburgischen Seniorenwoche, die unter dem Motto stand „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“, organisierten wir eine Rundfahrt durch unsere Gemeinde, die sehr gefragt war und von allen Teilnehmern gut aufgenommen wurde. Herr Fornell lies uns Einblick in die baulichen Geschehnisse unserer Gemeinde nehmen. Da wir mit einem großen Bus der Firma Brust unterwegs waren, – für die kostenlose Bereitstellung möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken – konnten wir auch die Schwächen vieler neuer Straßen in unserem Ort auskosten.

Und der Seniorentag der Gemeinde trug dazu bei, dass allen Senioren die Möglichkeit geboten wurde, gemeinsam einen Tag zu verbringen, zu schauen, zu staunen und mit anderen zu singen. Dazu trug die Musikschule „Fröhlich“ unter Leitung von Frau Seemann, sowie das Ensemble SADAKO, die Einradfahrer“Wild Wheelz“ und nicht zuletzt die Tanzgruppe der „Magic Dancers“ bei.
Am Kreisseniorensportfest in Eberswalde nahmen jeweils 8 Sportler der freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck und der AWO teil, und alle hatten ihren Spaß dabei.

Ihre Magda Schmager
Seniorenbeauftragte

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 19

KIRCHE

Die Neuapostolische Kirche lädt herzlich zu ihren Gottesdiensten ein

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag um 09:30 Uhr und
Mittwoch um 19:30 Uhr
Aufgrund von Baumaßnahmen auf unserem Kirchengrundstück in der Menzelstr. 3b, finden unsere Gottesdienste zur Zeit in der Mensa der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule, Schönerlinder Str. 83-90, 16341 Panketal statt.
Aktuelle Veränderungen können im Internet unter:
www.nak-bbrb.de eingesehen werden.
Gäste sind stets herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Berlin Brandenburg
Kirchengemeinde Zepernick

Termine Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick im Pfarrsprengel Zepernick-Schönow

Die Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick finden in der doppeltürmigen St. Annenkirche sonntags jeweils um 10.30 Uhr statt. Im ersten und dritten Gottesdienst feiern wir das Abendmahl, einmal im Monat singen die derzeit 18 Kinder der Singschule im Gottesdienst; viele Gottesdienste werden außerdem vom Kirchenchor (St. Annenkantorei) und dem Posaunenchor musikalisch bereichert.
An jedem Sonntag bieten wir einen Kindergottesdienst an (außer in den Sommerferien).
Im Seniorenheim „Eichenhof“ (Clubraum, 1. Etage) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr, am 3. Dienstag im Monat findet dort um 10 Uhr eine Morgenandacht statt, gefolgt von der Gesprächsrunde „Gott und die Welt“ gegenüber in der Bibliothek.
Dies und viele weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind in unserem Gemeindebrief „Kirchenfenster“, das derzeit viermal im Jahr erscheint und an alle evangelischen Haushalte in Zepernick verteilt wird, zu entnehmen (auf Wunsch nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf – mailen Sie uns unter zepsch@web.de).

XXIV. Randfestspiele Zepernick

Festival für Neue Musik +
Donnerstag 7. Juli – Sonntag 10. Juli

mit dabei sind u.a. folgende Ensembles und Interpreten:
NEO QUARTETT (Danzig)
SONAR QUARTETT (Berlin)
TROMBA NOVA (Leipzig)
DUEL-DUO 4 (Kiew)
NATHAN PLANTE Trompete
DUO CELLO CAPRICCIOSO (Berlin)
THOMAS NOLL und JOSEFINE HORN (Berlin) - Orgel
ENSEMBLE JUNGEMUSIK BERLIN
ENSEMBLE GOOD MORI (Korea)
KATHRIN SCHMIDT (Gotha) und HENDRIK JACKSON (Berlin) Lesungen
LIDIA BELENINOVA - Malerei
CHRISTIAN STEYER - Sprecher

Was erwartet das Publikum?
Neben vielen Konzerten findet in diesem Jahr wieder die allseits beliebte soundtour statt – eine Klangreise mit Kurzkonzerten an verschiedenen Plätzen: der Weg führt von Berlin vom Musiksalon des Duos Kraußer/Vistel bis ins Rathaus nach Panketal.
Neue Klanginstallationen von André Bartetzki im Kirchgarten: Ein interaktives Spiel lädt die Besucher zu einem genussvollen Hör- und Klangerlebnis zwischen Kirche und Gemeindehaus ein!
Im Festspielgottesdienst am 10.7. wird die Komposition über das 4.Gebot für Saxophon, Sprecher und Elektronik von Ralf Hoyer erklingen. Dazu predigt als Gast Prof. Dieter Schnebel (Komponist und Theologe).
Am gesamten Wochenende treffen Zuhörer, Interpreten und Komponisten aufeinander, können zwischen den Konzerten miteinander ins Gespräch kommen; Malerei und Literatur tangieren und begleiten ein reichhaltiges Konzertwochenende.
Zum Abschluss des Festivals treten erstmalig in den verschiedensten instrumentalen Besetzungen Mitglieder der an den 4 Tagen konzertierenden Ensembles vom Solo bis Quartett auf, sie bilden so an diesem Abend neue Klangmischungen durch gegenseitiges Integrieren oder Herausfordern.

Auskünfte erteilt ab Juni:
Helmut Zapf (künstlerischer Leiter des Festivalwochenendes) / helmutzapf@online.de

Konzert in der Sankt Annen Kirche Zepernick

Sonntag, 24.7.16
17 Uhr

„Mit der Seel und Mundesstimm“
Thomaskantor Gotthold Schwarz singt
barocke Lieder und Arien

Er ist einer der besten Barock-Sänger unserer Tage: der Leipziger Bariton und neue Thomaskantor Gotthold Schwarz. Weltweite Konzerttätigkeit, darunter auch seine Zusammenarbeit mit J. E. Gardiner und anderen Größen der Alten Musik, und unzählige CD-Aufnahmen belegen dies. Seit kurzem ist er Thomaskantor in Leipzig und ein weltweit bewunderter Musiker. Bei aller Vielseitigkeit: Seine Spezialität ist der Liedgesang, und insbesondere den barocken Kostbarkeiten dieser Spezies weiß er in einzigartiger Weise Farben und eine Ausdrucksvielfalt zu geben, die die Hörer zutiefst berühren. Ihm zur Seite steht ebenbürtig der Hamelner Organist und hannoversche Musikhochschullehrer Prof. Hans Christoph Becker-Foss (Orgel). Auf dem Programm des Abends stehen ausgewählte Barocklieder von Georg Böhm, Georg Christoph Strattner, Johann Hasse, Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen. Orgel-Soli von Dietrich Buxtehude, Johann Pachelbel und Wilhelm-Friedemann Bach gliedern das Programm.

– Kindermusical –

Die Kinder der St.-Annen-Singschule führen das Musical

„Als die Tiere die Schimpfworte leid waren“

von Mechthild von Schoenebeck

am 16.7. um 17 Uhr in der Kirche in Schönow und
am 17.7. um 15 Uhr in der Zepernicker Kirche auf.

Wir freuen uns über möglichst viele Zuhörer!

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 20

POLITIK

CDU Panketal mit neuem Vorstand

Turnusgemäß kamen die Panketaler Christdemokraten am Mittwoch, den 08.06., zur Wahl ihres Vorstands im Ratssaal zusammen. Der bisherige Vorsitzende Dr. Reiner Jurk wollte die Führung des Gemeindeverbandes, nach sechs Jahren an der Spitze, in jüngere Hände geben und nunmehr als Stellvertreter tätig werden. Mit Kay Schröder und Raik Sander bewarben sich gleich zwei Kandidaten für die Nachfolge. Von den Mitgliedern gewählt wurde Kay Schröder. Der47-jährige Zepernicker ist zweifacher Familienvater, in der Automobilbranche tätig und erst seit 2014 Mitglied der Panketaler CDU.
Er kümmert sich seitdem sehr intensiv in einer kreislichen Arbeitsgruppe der CDU um die zügige Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt.
Er ist außerdem sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Gemeinde Panketal und Mitglied im Landesfachausschuss für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Brandenburger CDU. Bei seiner Vorstellung betonte Kay Schröder, dass er an Bewährtem, wie dem über die Grenzen Barnims hinaus bekannten St. Martinsumzug der CDU Panketal, festhalten möchte. Weiterhin kündigte er an, über das Internet, die sozialen Netzwerke aber auch persönlich noch stärker in den Dialog mit den Bürgern zu treten: „Wir werden weiterhin immer ein Ohr für die Sorgen und Nöte der Panketaler haben und Themen, die diesen unter den Nägeln brennen, wie die aktuelle Bildungspolitik und die Integration von Flüchtlingen, offen diskutieren."
Als Stellvertreter wurden Brita Tyedmers, Dr. Reiner Jurk und Bernd Köbke gewählt. Olaf Petrasch wurde als Schatzmeister für weitere zwei Jahre bestätigt und mit den Beisitzern Sibylle Barent, Jens Knüppel, Raik Sander und Marcel Assmann sieht sich der Gemeindeverband bestens aufgestellt.

Weitere Informationen über die CDU Panketal finden Sie im Internet unter: www.cdu-panketal.de

Kay Schröder
Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes

DIE LINKE Panketal informiert

Der Ortsverband der Partei DIE LINKE Panketal lädt alle Mitglieder und Sympathisanten zur ***Mitgliederversammlung*** am
Montag, den 18. Juli 2016 ein.
Wir diskutieren aktuelle nationale und internationale politische Entwicklungen
Ort: **Rathaussaal, Schönower Straße 105**
Beginn: **19:00 Uhr.**

Linksfraktion und Ortsverband DIE LINKE Panketal beteiligen sich
Sonnabend, den 09. Juli 2016 in Bernau, am
Pressefest der kleinen Zeitungen
und laden die Panketaler Bürger zu den Veranstaltungen zwischen Steintor und Stadthalle ab 10:00 Uhr herzlich ein. Auf der Bühne erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Interviews von Landes- und Bundespolitikern und Zeitungsmachern, die Gruppe „manifest" mit Klezmer-Musik, den Chor des Vereins „Eltern helfen Eltern Bernau e.V.", Lateinamerikanische Musik mit Matthias Nitsche von der Gruppe Cantarè sowie ein Kinderprogramm mit Christian Rau.
Ein Spendenlauf mit Start und Ziel am Steintor zu Gunsten des Vereins „Eltern helfen Eltern", eine Ausstellung „25 Jahre Offene Worte", Simultanschach in der Stadthalle, und viele weitere Angebote für Kinder sowie eine Autorengala zum Pressefest mit bekannten Musikern, Schauspielern, Filmemachern und Buchautoren finden sich im Programm.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde während der Sommermonate einen entspannten Urlaub und allen Schülerinnen und Schülern frohe Ferientage.

Hinweis: Auch unser Linker Stammtisch macht Sommerpause und erwartet Sie erst wieder am 28.September 2016 zu einer Gesprächsrunde zu aktuellen politischen Themen oder den alltäglichen Problemen des Lebens.

Weitere Informationen über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, zur Schulentwicklung in Panketal, zum ÖPNV, zum geplanten Radweg an der L 200 von Gehrenberge nach Bernau und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen sowie Standpunkte der LINKEN finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann — Lothar Gierke
Fraktionsvorsitzende — Vorsitzender des Ortsvorstandes

Einladung zur Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion

Die Gemeindevertretung hat Sommerpause. Zeit neue Ideen aufzugreifen und zu entwickeln. Wir laden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Panketal wieder zu einem sommerlichen Gedankenaustausch ein. Die Bürgersprechstunde der Fraktionsvorsitzenden Ursula Gambal-Voß und des Ortsvorstehers von Zepernick Maximilian Wonke findet am – **Dienstag, den 05.07.2016 von 16.30-18.00 Uhr – im Rathaus Panketal,** Erdgeschoss „Glaskasten" – gegenüber dem Haupteingang – in der Schönower Str. 105 statt.
Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: 030 - 9443331 oder per Mail: Voss-SPD-Panketal@gmx.de
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.
Wir wünschen erholsame Sommer- und Urlaubstage!

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

Sommertour der Barnimer Christdemokraten

In Panketal ist am Samstag, den 16. Juli 2016, auf der Festwiese bei "Leos Restauration", Schönower Str. 59, eine Station der Sommertour der Barnimer Christdemokraten. Bei hoffentlich schönem Wetter können Sie von 10 bis 14 Uhr bei Musik, kühlen Getränken und Leo Rinks bekanntem Imbiss mit Ihrer CDU das Wochenende genießen. Für Ihren Durst hat die Panketaler CDU ein Fass Bier kalt gestellt, und zum Stillen Ihres Wissensdurstes ist Ihr Bundestagsabgeordneter Hans-Georg von der Marwitz von 10 bis 12 Uhr für Sie da.

Marcel Assmann

AfD Ortsverband Panketal

AfD Ortsverband Panketal lädt ein zum offenen Stammtisch, für interessierte Bürger und Bürgerinnen aus Panketal und Umgebung. Wir reden über aktuelle politische Themen und freuen uns auf einen angeregten Meinungsaustausch.

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 21

Datum: Mittwoch den 06.07.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Leo´s Restauration, Schönower Straße 59,
16341 Panketal OT Zepernick

Steffen John
Kreisvorsitzender
AfD Kreisverband Barnim

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Termine zur Rentenberatung

Im Juli und August 2016 finden die Sprechzeiten mit Beginn 13.00 Uhr jeweils
– am Freitag, **den 08. und 22. Juli**
– am Freitag, **den 12. und 26. August**
im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus Franz-Schmidt-Straße 8-10 in 13125 Berlin-Buch (Raum 119) statt.
Termine bitte unter 0170 - 8119355 (tagsüber)
oder 030 - 96207341.

Dietrich Schneider
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund
Dietrich.Schneider@t-online.de

Hospizbegleitung als Ehrenamt

in Berlin-Buch sucht ehrenamtliche Mitarbeiter_innen

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren?
Möchten Sie schwerkranke Menschen im Hospiz oder auch in häuslicher Umgebung auf ihrem letzten Lebensweg begleiten?
Für das neue Hospiz in Berlin-Buch auf dem Gelände des HELIOS Klinikums Berlin-Buch, das voraussichtlich im Oktober eröffnet wird und vom Humanistischen Verband betrieben wird, startet im Sommer ein neuer Vorbereitungskurs.
Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Aufgabe Menschen, die
– Zeit und Kraft verschenken können
– nach umfangreicher Vorbereitung verbindlich und möglichst längerfristig ehrenamtlich tätig sein wollen
– neugierig, offen und empathisch auf andere Menschen zugehen können
– bereit sind ihre Tätigkeit in Supervision zu reflektieren
– physisch und psychisch stabil sind

Wir bieten:
– eine umfassende Schulung mit ausgewählten Dozent_innen und Praxisbegleitung / Supervision
– eine sinnstiftende, freudvolle Aufgabe
– Aufwandsentschädigung nach Spendenlage
– Versicherungsschutz innerhalb der Tätigkeit

Weitere Informationen unter: www.visite-hospiz.de
über Inhalte und Ansprechpartner_innen oder direkt per Mail an:
mail@visite-hospiz.de

WIRTSCHAFT

Neueröffnung nach Umbau und Renovierung

Die "Deutsche Eiche" öffnet am 01. Juli 2016 um 11:00 Uhr nach Umbau und Renovierung wieder für Sie mit neuer Bewirtschaftung. Das Angebot wird überwiegend gleich bleiben, aber einige neue Gerichte werden dazu kommen, der Wirt ist ja schließlich auch neu.
Das neue Team und der Wirt möchten Sie natürlich auch weiterhin als Ihre Gäste herzlich willkommen heißen.
Kommen Sie, staunen Sie, essen und trinken Sie und fühlen Sie sich wohl.
Der Wirt hat zur Eröffnung auch eine kleine Überraschung für Sie.
Nach einem üppigen Mahl können sich Ihre Kinder auf dem Spielplatz nebenan die Zeit vertreiben

Das Team der "Deutschen Eiche" erwartet Sie.

Müssen erst Menschen sterben, bevor hier gehandelt wird?

Es gibt in Panketal viele Straßenkreuzungen. Einige davon haben eine Ampelregelung, viele aber nicht.
So auch in Röntgental. Die Kreuzung Bucherstraße/Ecke Bahnhofstrasse ist eine stark befahrene Kreuzung, besonders in den Morgenstunden und zwischen 16 und 18 Uhr. Am Mittwochvormittag, den 11.05.2016, ereignete sich dort ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem Radfahrer und zwei PKW. Der Radfahrer fuhr von Berlin-Buch in Richtung Zepernick. Hätten wir hier eine Vierseiten-Ampel gehabt, wäre es nicht zu diesem Unfall gekommen. Dann hätte der vom Bahnhof Röntgental kommende PKW Rot gehabt und hätte warten müssen. Zum Glück ist der Radfahrer nicht tödlich verletzt worden. Sein Schutzengel war der Fahrradhelm. Aber nicht immer geht es so glimpflich ab. Hier muss dringend eine Ampel aufgestellt werden. Nur so können weitere schlimme Unfälle verhindert werden. Vermeiden kann man sie bestimmt nicht, aber doch das Risiko minimieren. Auch wird dadurch der Verkehrsfluss günstig beeinflusst. Oft steht man zu Stoßzeiten an dieser Kreuzung viele Minuten, um die Straße zu überqueren oder um nach links oder rechts abzubiegen. Das nervt viele Autofahrer und man wird abgelenkt und schnell übersieht man einen anderen Verkehrsteilnehmer. Das Resultat: ein Unfall !!!
Leider ist es uns bis jetzt nicht gelungen, die dafür verantwortlichen Behörden von der Ampelregelung zu überzeugen. Daher bitten Wir Sie um Ihre Mithilfe liebe Leser.
Wir legen in der Tischlerei Peter Hanert eine Unterschriftenliste für die Ampel aus. Dort können Sie gerne für die Ampel Ihre Unterschrift tätigen.

Peter und Monika Hanert

0897_Panketal Bote_06 21.06.2016 10:48 Uhr Seite 22